

**Pädagogische Angebote zur Ausstellung „Wohin sollten wir nach der Befreiung?“
Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Max Mannheimer Studienzentrum Dachau zeigt in diesem Sommer eine umfangreiche Ausstellung zum Themenkomplex der „Displaced Persons“. Die vom International Tracing Service (ITS) konzipierte Ausstellung lenkt den Blick auf das Schicksal Überlebender der NS-Verfolgung, des Holocaust und der Zwangsarbeit – also jene die von den Alliierten „Displaced Persons“ (DPs) genannt wurden. Nach der Zerschlagung des NS-Regimes befanden sich in Europa mehr als zehn Millionen entwurzelte Menschen, die zunächst in Transitlagern der Alliierten weiterlebten. Die mit Medienstationen, vielen unveröffentlichten Dokumenten, zeitgenössischen Fotos und zahlreichen biografischen Berichten abwechslungsreich gestaltete Ausstellung gibt erstmals ein detailreiches und gebündeltes Porträt dieser Zeit.

Begleitend zur Ausstellung hat das Max Mannheimer Studienzentrum ein pädagogisches Programm für Gruppen entwickelt, das kostenlos in Anspruch genommen werden kann. Wir bieten aktuell zwei verschiedene Optionen an:

- 1) Interaktiver Rundgang durch die Ausstellung (inkl. Recherchemodule)
Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
Alter: ab 8. Klasse. Vorkenntnisse zum Nationalsozialismus und/oder ein vorheriger Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau sind von Vorteil.
Maximale Gruppengröße: eine Klasse (ca. 30 Personen)

- 2) Interaktiver Rundgang durch die Ausstellung (inkl. Recherchemodule) und anschließende vertiefende Kleingruppenarbeit mit historischen Quellen
Dauer: 2,5 bis 3,5 Stunden
Alter: ab 9. Klasse. Vorkenntnisse zum Nationalsozialismus und/oder ein vorheriger Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau sind von Vorteil.
Maximale Gruppengröße: eine Klasse (ca. 30 Personen)

Anbei haben wir eine Reihe von Terminen aufgelistet, an denen ein Besuch jeweils am Vormittag oder Nachmittag möglich wäre. Anmeldungen bitte unter: Tel. 08131-617710 oder per E-Mail: bildung@mmsz-dachau.de

Für Einzelbesucher_innen ist die Ausstellung in der Regel von 10 – 20 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.